

7

1653 November [20./] 10., Bern

A

SCHREIBEN VON [HPTM. HANS RUDOLF] DIESBACH [AN BEAT II. ZURLAUBEN]

In Beantwortung seines Schreibens möchte er ihm mitteilen, dass es zur Zeit kaum möglich sei, wegen der Kleinodien [- Kleinodienstreit mit Frankreich -] erneut nach Zürich zu reisen. Er möchte ihn daher bitten, "*que cest affaire feust Remise Jusques à l'Anne qui vient*". Vorausgesetzt, er sei damit einverstanden, schlage er vor, die nächste Zusammenkunft in Zürich auf den 14. Januar [1654] neuen Stils<sup>1</sup> anzusetzen. Sicher werde dann auch ein hiesiger Vertreter anwesend sein. Sollte man diesen seinen Vorschlägen nicht willfahren können, möge er ihn dies bitte wissen lassen, alsdann wolle man hierzulande sehen, was zu tun sei.

1) s. AH 24/118

Original - AH 58, 14 - Blatt 14<sup>V</sup> leer

8

1649 [Dezember 20., Baden]

SCHREIBEN [DER ZU BADEN AUF DER TAGSATZUNG VERSAMMELTEN GESANDTEN DER XIII ORTE AN DEN FRANZ. KOENIG LUDWIG XIV.]

s. AH 26/82 bzw. AH 58/5, 6

Kopie, von Gardelt. H e i n r i c h II. Zurlauben?. - AH 58, 15-16

9

1650 Januar 28.

A

INSTRUKTION DER XIII ORTE FUER DIE GESANDTSCHAFT<sup>1</sup> NACH FRANKREICH

Gesandte: [Hans] Konrad W e r d m ü l l e r, Rat, Seckelmeister,  
Reichsvogt und Oberstfeldwachtmeister, von Zürich  
Vinzenz W a g n e r, Hptm., Rat, von Bern